



Federführung: Städtischer Abwasserbetrieb Beckum
Beteiligte(r): Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Fachbereich Umwelt und Bauen
Auskunft erteilt: Herr Dr. Strothmann
Telefon: 02521 29-100

Vorlage

2017/0060
öffentlich

Entwässerungstechnische Erschließung der Zünftestraße im Gewerbegebiet "Obere Brede an der A 2"

Beratungsfolge:

Betriebsausschuss
23.03.2017 Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Planungen zur entwässerungstechnischen Erschließung des Gewerbegebietes Obere Brede an der A 2, hier die Zünftestraße, werden zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Für die entwässerungstechnische Erschließung entstehen nach der Kalkulation Kosten in Höhe von voraussichtlich 645.000 Euro zuzüglich der Ingenieurleistungen.

Finanzierung

Im Wirtschaftsplan 2017 des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum stehen für die Maßnahme bei der Investitionsnummer 15110003 – Kanalisation und RRB Zünftestraße, B-Plan 60, 2 BA – beim Produktkonto 110301.785206 – Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen – insgesamt 620.000 Euro und 62.000 Euro als Ermächtigungsübertragung aus dem Jahre 2016 zur Verfügung. Durch Kanalschlussbeiträge werden Einnahmen in Höhe von 102.300 Euro erzielt. Ferner werden künftig zusätzliche Einnahmen über weitere Grundstücksverkäufe in dem durch die zu erstellenden Entwässerungsanlagen erschlossenen Bereich erzielt.

Begründung:

Rechtsgrundlagen

Die Erschließung erfolgt auf Grundlage der genehmigten wasserrechtlichen Erlaubnis und des gültigen Bebauungsplans "Gewerbegebiet Obere Brede an der A 2".

Demografischer Wandel

Aspekte des demografischen Wandels sind nicht zu berücksichtigen.

Erläuterungen

Die weitere entwässerungstechnische Erschließung im Gewerbegebiet Obere Brede an der A 2, Zünftestraße, ist für 2017 geplant. Die entwässerungstechnische Erschließung erfolgt gemeinsam mit der verkehrlichen Erschließung (siehe Vorlage 2017/0058 – Verkehrstechnische Erschließung der Zünftestraße im Gewerbegebiet "Obere Brede" an der A 2 zur Sitzung des Ausschusses Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben).

Die Maßnahme beinhaltet einen Regenwasserkanal, einen Schmutzwasserkanal sowie ein Regenrückhaltebecken mit rund 700 Kubikmeter Volumen mit Drosselbauwerk.

Die Ausführungsplanung ist durch das beauftragte Ingenieurbüro Baumgarten aus Soest erstellt worden. Insgesamt werden 761 Meter Regenwasserkanalisation DN 300, DN 400, DN 500, DN 600 und DN 800 aus Beton verlegt. Für die Schmutzwasserkanalisation werden 377 Meter DN 250 aus PVC (Polyvinylchlorid) verlegt.

Das gesamte anfallende Schmutzwasser der Erschließungsmaßnahme wird über die vorhandene Kanalisation des Gewerbeparks Grüner Weg abgeführt. Das Regenwasser wird über eine Rohrdrossel DN 200 mit einer Höchstmenge von 60 Litern pro Sekunde in die Regenwasserkanalisation des Gewerbeparks Grüner Weg eingeleitet. Größere Regenmengen werden über das Regenrückhaltebecken geleitet und von dort aus dann gedrosselt mit 14 Litern pro Sekunde begrenzt in den Rattbach eingeleitet.

Die untere Wasserbehörde hat der Erweiterung der Entwässerung für diesen Abschnitt ihre Zustimmung erteilt. Die Planung wird in der Sitzung ausführlich vorgestellt.

Anlage(n):

Lageplan